

UNIVERSITE DE NANTES

ANNEE : 2012/2013

U.F.R DE LANGUES - CENTRE INTERNATIONAL DE LANGUES
LEA

SESSION 1 - 2^{ème} semestre

DIPLOME : CYCLE : Licence NIVEAU : 2

DATE : 10 mai 2013

UNITE D'ENSEIGNEMENT CONCERNEE : 4.2.a + 4.5a ND

HEURE : 8h30

INTITULE DE L'EPREUVE : Traduction B (Version)

SALLE : C11 405

EPREUVE POUR : DA ou DA & ASSIDUS (rayer la mention inutile)

DUREE : 1h30

DOCUMENTS AUTORISES : Aucun

NOM DU PROFESSEUR RESPONSABLE : M. Eyaulet

OBSERVATION DU PROFESSEUR :

Firmen in Schwierigkeiten

Entreprises

Zwar haben kleinere und mittlere Betriebe viele Stärken. Sie beschäftigen allein siebzig Prozent aller Erwerbstätigen hierzulande. Angesichts der derzeitigen flauen Konjunktur gerät dieser Konjunkturmotor indessen zunehmend ins Stottern. Immer mehr Mittelständler klagen über eine miserable Auftragslage vor allem im Bau. Deswegen kämpft manch Unternehmen mit rückläufigen Umsätzen und muss Stellen abbauen. Führende deutsche Wirtschaftsinstitute kündigen für die nächsten Jahre einen Insolvenzenrekord an. Vor einer Katastrophe für den Wirtschaftsstandort Deutschland warnt etwa die Frankfurter Mittelstand-Beratung AG.

Nicht allen mittelständischen Betrieben geht es so gut wie der bayerischen Baufirma Lutzenberger, die dank mehrerer öffentlicher Aufträge für Grossbaustellen trotz der Krise ziemlich ausgelastet ist. Diese Aufträge seien einer der Hauptgründe, warum er selbst in dieser schwierigen Zeit keine Mitarbeiter entlassen müsse, erzählt Bauunternehmer Markus Lutzenberger.

Weitere Schwierigkeit für den Mittelstand: Manche Handwerksbetriebe wie die Elektrofirma Guggemos aus dem süddeutschen Raum leiden unter Nachwuchsmangel. Immer weniger Jugendliche sind von Berufen wie Elektriker oder Schreiner begeistert. Obwohl Guggemos-Geschäftsführer Rudolf Simmeth jährlich gern sechs Elektriker-Lehrlinge einstellen würde, bildet er meist nur drei bis vier aus.

d'après un article de "Focus" (N° 23, 2012)